



LEITBILD

Fachstelle Katholische Kirche Nidwalden

KAN

Vorwort

Leitbild

Fachstelle Katholische Kirche Nidwalden KAN

Vorwort

Die Katholische Arbeitsstelle Nidwalden (KAN) startete 1985 als Fachstelle im Bereich Jugendseelsorge. Im Lauf der Jahre kamen weitere Bereiche wie Katechese, Firmweg 18+, Pfarreiblatt, Erwachsenenbildung und Pastoralplanung dazu. Im April 2008 wurde anlässlich einer ganztägigen Zukunftskonferenz die Vergangenheit und Zukunft der KAN ausführlich diskutiert. Vorstellungen und Wünsche wurden formuliert. Die Ergebnisse dieser Tagung dienten als Grundlage für das Leitbild von 2008. 2014 wurde das Leitbild im Rahmen einer Organisationsanalyse überarbeitet.

Ein Leitbild soll eine Richtung weisen für die Arbeit der Fachstelle KAN und mithelfen, die Kirche Nidwalden zu gestalten und zu verändern. Ein Leitbild bleibt wirkungsloses Papier, wenn es nicht von Menschen umgesetzt wird, die verstehen, dass Jesus zu den Menschen gegangen ist, um ihnen zu dienen. Dienen setzt Nähe zu denen voraus, denen der Dienst gilt. Ein Leitbild kann nur fruchtbar werden, wenn die Umsetzung nahe bei den Menschen geschieht.

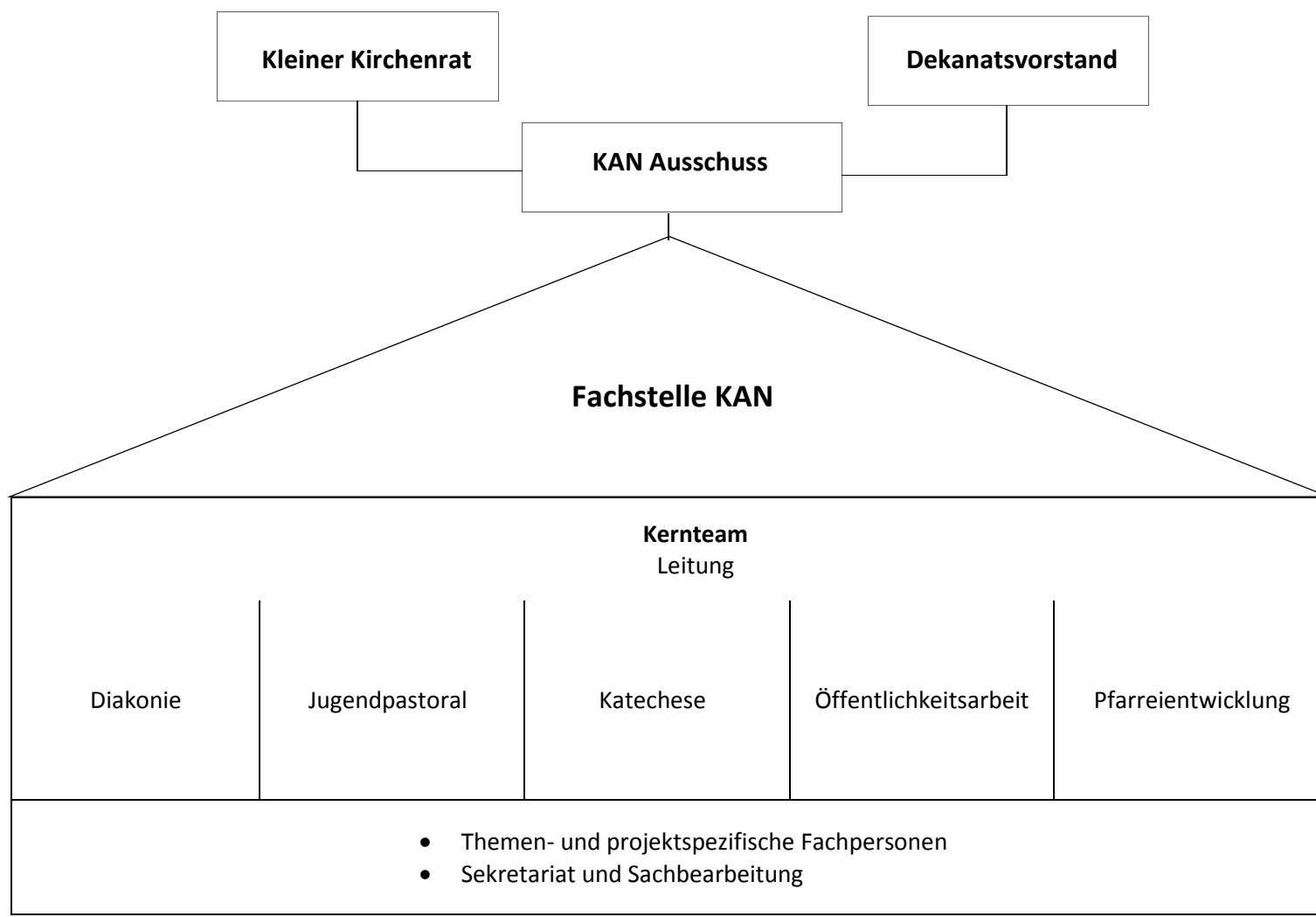
Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden

Klaus Odermatt
Präsident

Zweck

Die Fachstelle KAN ist die Dienstleistungs-, Animations-, Fach-, Beratungs- und Koordinationsstelle der Römisch-Katholischen Landeskirche Nidwalden. Sie steht im Dienst der Landeskirche, des Dekanats sowie der Pfarreien und ist einer zukunftsgerichteten Pastoral verpflichtet.

Organisation



Finanzierung

Die KAN wird durch die Römisch-Katholische Landeskirche Nidwalden als Arbeitgeberin finanziert.

Zielgruppen

Primäres Zielpublikum

Das primäre Zielpublikum bilden haupt- und nebenamtliche kirchliche Mitarbeitende.

Sekundäres Zielpublikum

Das sekundäre Zielpublikum bilden die freiwillig Engagierten in den Pfarreien, die Behörden der Pfarreien vor Ort, sowie die Nutzniesser/innen niederschwelliger Einsätze vor Ort im Sinne des Subsidiaritätsprinzips.

Fachbereiche

Fachbereich **Diakonie** fördert und sichert diakonisches Handeln.

Fachbereich **Jugendpastoral** umfasst die Spannweite der jugendpastoralen Handlungsfelder und unterstützt die jeweiligen engagierten Personen.

Fachbereich **Katechese** umfasst die Aus- und Weiterbildung von Katechetinnen und Katecheten sowie deren Unterstützung, Beratung und Begleitung. Weiter wird die Vernetzung mit anderen am Prozess der religiösen Bildung Beteiligten miteinbezogen.

Fachbereich **Öffentlichkeitsarbeit** sichert die öffentlichkeitswirksame Arbeit in Kirche und Gesellschaft.

Fachbereich **Pfarreientwicklung** fördert die gemeinsame Verantwortung und Kompetenz aller Christinnen und Christen für die Weitergabe des Glaubens.

Die **Sekretariats- und Sachbearbeitung** ist für die administrativen Aufgaben der Fachstelle zuständig und erledigt definierte Aufgaben für die Landeskirche und das Dekanat. Die Fachbereichsleitenden erhalten Unterstützung bei der Sachbearbeitung.

Grundsätze

Lebensweltorientiert

Ausgangspunkte der KAN-Arbeit bilden die Realität der Kirche mit ihren Pfarreien, der Lebenswirklichkeit Einzelner und der Gesellschaft.

Zukunftsorientiert

Den Herausforderungen in Kirche und Gesellschaft begegnet die KAN mit lösungsorientierten Antworten, welche sowohl innovativ als auch auf die Realitäten in den Pfarreien ausgerichtet sind.

Glaubensorientiert

Die Handlungsansätze der KAN basieren auf christlichen Werten und orientieren sich an der Lebenspraxis Jesu. Sie befähigen Menschen den Weg zur Selbstverwirklichung in sozialer Verantwortung und im Einsatz für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung zu beschreiten.

Gemeinschaftsorientiert

Teamorientiertes Arbeiten und Vernetzung prägen die Arbeitsweise der KAN. Dies führt einerseits zu Transparenz, optimaler Ressourcennutzung und andererseits zu grösstmöglicher Partizipation.

Genderorientiert

Die KAN-Arbeit berücksichtigt die Unterschiede in den Realitäten der beiden Geschlechter sowie innerhalb der Geschlechtergruppen. In ihren Strukturen, Konzepten, Beratungen und Angeboten berücksichtigt sie den Genderaspekt.

Qualitätsorientiert

Die oben erwähnten Grundsätze sind Indikatoren für die Qualitätssicherung und werden in regelmässigen Abständen überprüft.

Kompetenzen

Die KAN vereinigt als Ganzes die nötigen Fachkompetenzen für die einzelnen Fachbereiche. Nebst den theologischen, pastoralen, pädagogischen, psychologischen, methodischen und didaktischen sind zusätzlich folgende Kompetenzen anzuführen: Projektmanagement, Mediation, Animation, Koordination, Kommunikation, Konzeptarbeit, Medienarbeit, Administration und EDV-Kenntnisse.

Die KAN-Mitarbeitenden verfügen über gute Selbst- und Sozialkompetenzen wie Konfliktfähigkeit, Führungskompetenz, Teamfähigkeit, Flexibilität, Kreativität und Empathie.

Umsetzung dieses Leitbildes

Die konkrete Umsetzung wird in den Ausführungsbestimmungen geregelt. Diese werden regelmässig überprüft und den Gegebenheiten angepasst.

Darin befinden sich die Stellenbeschriebe, die Rechte, Pflichten und Entscheidungskompetenzen auf der strategischen und operativen Ebene.